

Potsdam, 08.01.2026

Pressemitteilung

Nr. 7/2026

Dortustraße 36
14467 Potsdam

Pressesprecher
Kontakt: Stephan Breiding
Telefon: 0331 866 4566
Mobil: 0171 837 5592

E-Mail: presse@mwfk.brandenburg.de
Internet: <https://mwfk.brandenburg.de>

   mwfkbb

Meilenstein für mehr Kooperation in Forschung und Wissenschaft zwischen Brandenburg und Uttarakhand

Ministerin Schüle unterzeichnet Vereinbarung mit indischen Wissenschaftsvertretern

Stärkung der deutsch-indischen Zusammenarbeit: Wissenschaftsministerin Dr. Manja Schüle hat heute in Potsdam mit Dr. Ranjit Kumar Sinha, Staatssekretär für technische Bildung der Regierung Uttarakhand, eine Vereinbarung über künftige **Wissenschafts- und Forschungskooperationen** zwischen dem Land Brandenburg und dem indischen Bundesstaat Uttarakhand unterzeichnet. Den Termin begleiteten zudem Prof. Oliver Günther, Präsident der Universität Potsdam, Prof. Wolfram Berger, Vizepräsident für Internationalisierung der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg (BTU) und Prof. Axel Bronstert von der Universität Potsdam, sowie Prof. Tripta Thakur, Vice Chancellor der Veer Madho Singh Bhandari Uttarakhand Technical University, Prof. Kamal Kishore Pant, Direktor des Indian Institute of Technology (IIT) Roorkee, Prof. Vimal Chandra Srivastava und Prof. Ankit Agarwal (beide vom IIT Roorkee).

Wissenschaftsministerin Dr. **Manja Schüle**: „*Wir sehen es täglich: Die Welt befindet sich im rasanten Wandel. Und wir stehen vor Herausforderungen, die globale Lösungen und internationale Zusammenarbeit erfordern. Ein Schlüssel dafür sind Wissenschaft und Forschung. Deshalb ist unsere heute unterzeichnete Kooperationsvereinbarung so wichtig, die sowohl Innovation und Unternehmertum fördert als auch Brücken zwischen unseren Kulturen und Gesellschaften baut. Schon jetzt spielen indische Studierende und Forschende eine große Rolle an Brandenburgs Hochschulen und Forschungseinrichtungen: Ihre Beiträge sind in nahezu allen Disziplinen sichtbar. Ich bin überzeugt: Mit einer klugen Zusammenarbeit in Bereichen wie Katastrophenmanagement, nachhaltige Landwirtschaft, saubere Technologien, neue Materialien, Informatik oder Umweltwissenschaften können wir die Potenziale unserer Hochschulen und Forschungseinrichtungen noch besser ausschöpfen – und voneinander profitieren! Die Vereinbarung ist ein klares Bekenntnis für eine zukunftsorientierte, nachhaltige und inklusive wissenschaftliche Kooperation mit spannenden Perspektiven für die Entwicklung gemeinsamer Projekte. Ich bin zuversichtlich, dass wir zusammen viel erreichen werden!*“

Pressemitteilung

Seite 2 von 3

Prof. **Kamal Kishore Pant**, Direktor des Indian Institute of Technology (IIT) Roorkee: „*I am delighted to witness the signing of this important agreement of partnership – the Joint Declaration of Intent – between the state of Uttarakhand in India and Brandenburg in Germany. At this momentous occasion, I extend my heartfelt gratitude to the official of both the states and faculty colleagues of IIT Roorkee and the University of Potsdam for their unwavering support and dedicated efforts in advancing the shared vision of our two governments. I believe this Joint Declaration of Intent will pave the way for many new initiatives between Uttarakhand and Brandenburg, strengthened by the able collaboration of IIT Roorkee and the University of Potsdam in the fields of science and technology. I wish great success to everyone involved in this endeavours!*“

Prof. Dr. **Oliver Günther**, Präsident der Universität Potsdam: „*Die Vereinbarung zwischen den beiden Bundesländern Brandenburg und Uttarakhand ist ein gutes Beispiel für praktizierte Wissenschaftsaußенpolitik. Sie dokumentiert die Verbundenheit zwischen Indien und Deutschland in schwierigen politischen Zeiten, und sie wird zu einer Intensivierung der guten wissenschaftlichen Kontakte und des Austauschs von Forschenden und Studierenden ganz wesentlich beitragen. Damit wird auch dem Fachkräftemangel begegnet, denn indische Studierende bleiben oft nach Studienabschluss im Land und werden als hochqualifizierte Mitarbeitende und Führungskräfte in unseren Unternehmen und Hochschulen tätig.*“

Prof. Dr. **Wolfram Berger**, Vizepräsident für Internationalisierung an der BTU: „*Die Joint Declaration of Intent eröffnet unserer Hochschule neue Perspektiven für den Ausbau der internationalen Kooperationen in Indien. Vor allem das in der Region Uttarakhand befindliche Indian Institute of Technology (IIT) Roorkee verfügt über ausgeprägte fachliche Schnittmengen in allen Profillinien der BTU. Mit seinen über 20 Departments bietet es eine exzellente Grundlage für gemeinsame Aktivitäten in Forschung und Lehre und unterstreicht zugleich die strategische Bedeutung Indiens als Partner der BTU. Dies haben auch mein persönlicher Besuch im März 2025 und die konstruktiven Gespräche vor Ort eindrucksvoll gezeigt.*“

Das Land Brandenburg unterhält über die Universität Potsdam, die BTU, das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung und das GFZ Helmholtz-Zentrum für Geoforschung Beziehungen mit zahlreichen indischen Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen. Schwerpunkte sind die Gebiete Geologie, Hydrologie, Informatik, neue Materialien und Clean Energy. Mit der Vereinbarung wird eine übergreifende **Kooperationsbasis** auf Länderebene geschaffen, etwa in der Forschung, im Wissens- und Technologietransfer, in der Start-up-Entwicklung oder zur Gewinnung oder zum Transfer von Fachkräften. Ziel ist eine langfristige Zusammenarbeit in den Forschungsbereichen Katastrophenvorsorge und Frühwarnsysteme, Datenwissenschaft und Künstliche Intelligenz, digitale Technologien, saubere Energien und Wasserstoffwirtschaft sowie neue Materialien und innovative Fertigung.

Potsdam, 08.01.2026

Pressemitteilung

Seite 3 von 3

Uttarakhand ist ein Bundesstaat im Norden Indiens mit etwa zehn Millionen Einwohnern, der über zahlreiche führende wissenschaftliche Einrichtungen vor allem im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich verfügt. Das 1847 gegründete Indian Institute of Technology in Roorkee ist die älteste technische Universität Indiens und heute eine der besten Technischen Universitäten des Landes.